



Stadt Augsburg



Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung

Exemplarisch? Einzigartig?

Die Augsburger Justiz und ihr
Umgang mit der NS-Vergangenheit

Vortrag von Dr. Herbert Veh

Montag, 29. April 2024, 19:00 Uhr

Hollbau, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Am 16. Juli 1945 erlaubt die amerikanische Militärregierung die Wiederaufnahme des Gerichtsbetriebs in Augsburg. Mit welchen Richtern? Sollten die, die im NS-Unrechtssystem im Amt waren, jetzt glaubhaft einen Rechtsstaat bauen? Und wie ging die Justiz insgesamt nach 1945 mit den NS-Verbrechen um?

Der Vortrag beleuchtet personelle Brüche und Kontinuitäten ebenso wie aufsehenerregende Verfahren und deren Echo in der Öffentlichkeit und den Medien. In der Geschichte des Umgangs mit NS-Unrecht kommt der Justiz in Augsburg dabei überregionale Bedeutung zu.

Dr. Herbert Veh, ehemals Präsident des Landgerichts Augsburg, ist zusammen mit Prof. Dr. Arnd Koch Herausgeber des in der Reihe Augsburgischer Rechtsstudien erschienen Buches „Vor 70 Jahren Stunde Null für die Justiz? Die Augsburgische Justiz und das NS-Unrecht“.

Netzwerkpartner der „Augsburger Beiträge“

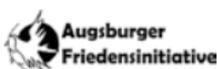


Bild: Der ausgebrannte Justizpalast am Alten Einlaß, 1944.
© Stadtarchiv Augsburg

Kontakt

Referat Oberbürgermeisterin
Fachstelle für Erinnerungskultur
Bahnhofstr. 18 1/3a, 86150 Augsburg
0821 324-3255

 augsburg.de/erinnerungskultur

 @stadtaugsburg